Vorschlag

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Geistliche und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache, unter dem Titel:

Betrachtungen

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes;
in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten.
Bearbeitet nach den besten Schriftstellern,
von Professor *

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie **Mühlenberg** und **Reim**, die aus vielen Gründen in der höchsten Gunst des Volkes stehen, erhielt, wäre unschicklich, eitel und überflüssig. Der Achtbare **H. A. Mühlenberg** sagt davon:

"Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand die"se Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann. "Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele "sie in die Hände bekämen und aufmerksam "durchlesen möchten, indem sie mir trefflich "geeignet scheinen, beinahe Jedermann weiser "und besser zu machen;— edle Empfindungen "— gute Vorsätze — Beruhigung und Trost, "— mit einem Worte — Tugend und den "Lohn der Tugend hervorzubringen."

Der Achtbare **George M. Reim** drückt sich darüber folgendermaßen aus:

"Es ist in diesem Lande nichts zu finden, "das besser geeignet wäre das Wohl und die "Glückseligkeit der menschlichen Familie zu "befördern, als eben dieses Werk."

Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufgemuntert, werden hoffentlich Viele, ja die Meisten unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutschlesenden Eingebornen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben belieben. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscribenten vorhanden sein wird.

Bedingungen:—Das Werk wird in Heften von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von **25** Cent jedes; die beim Empfange eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusendung geschieht auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscribenten vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft abnimmt macht sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unterschreiber sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Belohnung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.

G. Fav. Wagner.

Reading, im September 1841.

Bilder- oder Pracht-Bibel.

Die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments nach Dr. Martin Luther's deutscher Uebersetzung.

Mit 1000 eingedruckten Abbildungen, einer Charte von Palästina und einem Plane von Jerusalem.

2416 Spalten oder 1208 Seiten in Groß-Quart.

Unter allen verschiedenen Bilder-Bibeln ist die obige mit allem Rechte im Verhältniß zu ihrer Wohlfeilheit, die schönste zu nennen — Sowohl die Wahl, als die Ausführung der Abbildungen, läßt nichts zu wünschen übrig. Außer Originalbildern neuerer Meister, sind Copien nach Gemälden der berühmtesten Maler aller Zeiten, z. B. Leonarde da Vinci, Michael Angelo Bonnarotti, Guido Reni, Raphael Sanzio u. A. dieser Prachtausgabe beigefügt worden.

Das Papier ist stark und weiß. Der Druck correkt und schön und die Lettern groß genug, um auch mit Leichtigkeit von alten Leuten gelesen werden zu können. — Der starke und hübsche Lederband mit Springrücken und Vergoldung läßt nichts zu wünschen übrig.

Wir freuen uns, daß wir durch Partiankauf im Stande sind, diese Bibeln sehr wohlfeil zu geben und dadurch ihre Einführung in christliche Familien zu erleichtern.

Der Preis hier im Laden ist $ **9** Baar.
Im Innern oder bei Agenten $ **10** "

Bei der Bestellung ist der Betrag anzuweisen oder bei dem zunächst wohnenden Agenten in Spezie zu hinterlegen. — Für Einsendung von **$10** erhalten die Besteller die Bibel bei den nächstfolgenden Sendungen frei von allen Unkosten nach Baltimore, Charleston, Mobile, New Orleans, St. Louis, Louisville, Cincinnati, Pittsburg, New-York, Boston.

Wir sehen baldigen zahlreichen Aufträgen auf dies schöne Werk entgegen und gestatten den Herren Buchhändlern bei baarer Zahlung trotz des billigen Preises, noch 10 Prozent Rabatt. Credit wird nicht bewilligt.

J. G. Wesselhoeft und Comp.

Philadelphia, im April 1842.

Zum Privat-Verkauf,

Eine der ältesten, vollständigsten und bestgelegenen deutschen Buchhandlungen in diesem Staat, die ununterbrochen die ansehnlichsten und gewinnreichsten in- und ausländischen Geschäfte macht, bietet man zum Verkaufe an.

Wo, und unter welchen Bedingungen, die, wohlverstanden, äußerst billig sind, erfährt man in der Druckerei des Liberalen Beobachter's, in Reading, Penn., entweder bei persönlicher Anfrage, oder durch postfreie Briefe.

Kauflustige belieben sich bald zu melden.

März 8, 1842.

☞Unsere Herrn Collegen, die mit uns wechseln, würden uns durch die Aufnahme des Obigen, in ihre respektiven Blätter, zu Gegendiensten verpflichten

JOB PRINTING

German and English,
neatly done at this office.

Rufet an für Bargens.

Wohlfeile und Modische

Stuhl-Manufaktur.

Friederich Fox

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ehrerbietigst an, daß er fortfährt obiges Geschäft zu betreiben, an seinem alten Stand, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, J. Haberacker's Cabinet waaren-Stube beinahe gegenüber, wo er bestädig auf Hand hält, ein prachtvolles Assortement

Fertiggemachter Stühle,

die er ungemein wohlfeil verkaufen wird, als:

Settees		Ball Rücken Stühle	
Bost. Schaukel Stühle		Gebogene do.	do.
Kleine do.	do.	Jackson	do.
Baltimore	do.	Tisch-	do.
Gewöhnliche	do.	Fußstühle	2c.

Welche er versichert alle aus den besten Materialien verfertigt und nach einem neuen Styl verziert zu sein—nicht übertroffen von einigem andern in der Stadt, und die er gesonnen ist so wohlfeil abzugeben als sie sonstwo zu kaufen sind.

Personen, die auf dem Lande wohnen, wie auch Einwohner der Stadt, welche Stühle kaufen wollen, würden wohlthun wenn sie an obiger Manufaktur anrufen und den auf Hand befindlichen grossen und sehr wohlfeilen Stock zu besehen, indem er überzeugt ist daß keine unbefriedigt oder getäuscht von dannen gehen werden.

Friederich Fox bittet ferner ehrerbietigst um Erlaubniß seinen Freunden und Kunden Dank zu sagen für die liberale Unterstützung, mit welcher sie ihn bisher beschenkt haben, und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in den Geschäften, die fortdauernde Gunst seiner geehrten Kunden zu verdienen.

Reading, Februar 8. 3M.

N. B. Alte Stühle werden auf die billigsten Bedingungen so angestrichen, daß dieselben so gut wie neue aussehen.

Ausgedehntes Assortement
Harte Waaren und Eisenhandlung.

Stichter & M'Knight,

Stellvertreter von
Keim und Stichter,
dem alten Courthause gegenüber, in der Stadt Reading,

Haben immer auf Hand eine grosse Verschiedenheit von Stangen-, Huf-, Pflug-, Wagenreif-, Flinten- und alle andere Arten von Eisen, mit Einschluß von russischen und amerikanischen Nagelruthen, Eisenblech 2c.

Stahl,

Gegossener, Schar, Deutscher, Englischer, u. Amerikanischen Blister- und Crowly-Stahl; viereckigtes, achteckigtes, rundes und flaches Eisen.

Harte Waaren

von jeder Benennung; Schmiede und Schreiner Geschirre, gegossene Waare, solche als Eisenhämmer und Ambosse, Fenstergewichte, Cider-Mühlen, Wagenbüchsen, Mühlgudgeons, Färbe-Stoffe, Sattlerwaare, Kutschenzubehör, Hobel, Feilen, Flinten, Pistolen, Büchsen, Büchsenläufe, Spiegel, Cederwaaren nebst vielerlei Artikel zum Haushalten.—Ebenfalls

Baumaterialien,

Gyps, Schleifsteine, Firniß, Weiß-Blech, Drath, Zink, Blei, Blockzinn, bleierne Röhren, Theer, Pech, Calphonium und Bootwerg (Oakum) Speiks, Nägel 2c. 2c. 2c.

Safety Fuse

für Felsensprengen, Pflüge, Haaken-Eggen, Welschkornbrecher, Silbersand 2c.

Deutsche und englische Sensen, Rechen u Fruchtreffer, Schaufeln und Spaten, Patent Plattform-Waagen 2c.

Die obigen Artikel werden zu Philadelphia Preisen geliefert, und auf liberale Bedingungen.

Reading, Juni 1. bv.

So eben erhalten.

Am neuen Stohr, Schild der Thee Kiße

100 angestrichene Eimer.
20 Dutzend Welschkorn Besen.
50 do. Boren Schuhwichse.
300 do. do. Mätsches.
100 Kleider-, Markt- und Schul-Körbe.

Bürsten und Stricke von allen Sorten, welches alle sehr wohlfeil verkauft wird, bei

J. V. Lambert.

Reading, Mai 10.

Wichtig.

James V. Lambert hat so eben erhalten und bietet zum Verkauf an:

Schinken zu 6¼ und 8 Cent das Pfund.
Schultern zu 4 und 5 Cent do.
Zucker zu 4, 5, 6¼, 8, 10 u. 12½ Cent do.
Caffee zu 8, 10, 12½ und 14½ Cent do.
Frischer Thee zu 50, 75, 100 u. 125 C. do.
do. Reis zu 5 Cent das Pfund.
Molasses zu 6¼, 8, 10, 12½ u. 14½ d. Quart
Bestes Oel zu 25 und 81¼ Cent die Quart.

Und ein allgemeines Assortement von Gütern in seinem Fache, welche er im **Großen** und **Kleinen** zu den allerniedrigsten Preisen verkaufen wird an seinem neuen Stohr, Schild der Thee Kiste.

Reading, Mai 10.

50 Buschel Grundnüsse,

So eben erhalten, welche Wohlfeil verkauft werden bei J. V. Lambert.

Reading, Mai 10.

Schild vom goldnen Stern,

Sommerzeuge so eben erhalten zu halben Preise, bei Beecher und Coleman.

Brandreth's

Vegitabilien Universal-Pillen.

☞**Todesstoß der Verfälscher.**

Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen ächt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht.

Erinnert euch, der gleiche Name von **B. Brandreth** muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreths Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Netzwerke zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in

Berks Caunty:

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scheifly u. Smith, Hamburg; M. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Strasse nach Bernville; Samuel Hechler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Boyerstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; W. und T. Vandersleiß, Womelsdorf; Samuel Moore, Stouchsburg

Bemerke das jeder Agent ein engraviertes Certificat der Agentschaft hat, mit einer Ansicht von Dr. Brandreth's Manufakterry zu Sing Sing darstellend, und auf welchen richtige Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

B. Brandreth, M. D.

Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord 8te Straße, Philadeph'a
Februar 15, 1842. 1 J.

Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.

J. R. Smith u. Co. 2te Strasse, nahe am Rothen Löwen Wirthshause.
J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Strasse.
Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Strasse.

G. W. Oakely,	Appotheker,	Reading.
Sarah B. Morris,	do.	do.
John F. Long,	do	Lankaster.
J. B. Moser,	do.	Allentaun.,
F. G. Linnert,	Kaufmann,	Lancaster.
Miller, Schisly u. Smith,		do. Hamburg

☞Und zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel
Mai 26. 1J.

[Aus der „Alten und neuen Welt."]

Schiller's sämmtliche Werke in 12 Bänden.

Durch Partieankauf dieser Baltimore Ausgabe sind wir im Stande, das Exemplar, stark und schön in Halbfranzband mit Springrükken in 6 Bänden gebunden, für den äusserst billigen Preis von $ 5, broschirt in 12 Bänden für $ 3, hier im Lande ohne fernere Unkosten baar gegen Specie oder Noten Specie zahlender Banken zu verkaufen.

☞Wer nun sämmtliche Werke des vortrefflichen Schiller zu besitzen wünscht, der eile mit dem Ankauf, da sich nicht sobald wieder eine Gelegenheit bieten wird, solche so spottwohlfeil zu erhalten. — Unsere Agenten wollen ihre Aufträge gefälligst bald einsenden.

Wer noch nicht mit der folgenden Reisebeschreibung bekannt ist, sollte eine kleine Ausgabe nicht scheuen und sich dieß nützliche und interessante Buch anschaffen. Des Verfassers Name bürgt für den Werth.

Ein Ausflug nach den Felsengebirgen im Jahre 1889; von F. A. Wislizenius, M. D. Mit einer lithographirten Karte. Gedruckt bei W. Weber, St. Louis

Broschirt 50 Cts.

Das Dutzend Exemplare zu $4 50.

Wesselhoeft'sche Buchhandlung.

April 5. 3m

Jacob W. Miller,

Gasthaus zum Hamburg Hotel, in der Stadt Hamburg, Berks Caunty, Pa.

macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die höfliche Anzeige, daß er am 28sten letzten März das obengenannte Gasthaus, letzthin im Besitz des Eigenthümers, Hrn. Daniel Kern, bezogen hat. Dieses Gasthaus mit seinen Nebengebäuden wurde so eingerichtet, daß es dem Fußgänger, dem Reiter und dem Fuhrmann alle Bequemlichkeiten darbieten die er billigerweise verlangen kann — schöne Schlafzimmer, ein großer Hof und geräumige Ställe, gute Kost und auserlesene Getränke, überhaupt eine gute gefällige Aufwartung, und dabei ein sehr billiger Preis, sind wenigstens Gegenstände, wodurch er sich allezeit bestreben wird die Kundschaft seiner Freunde zu verdienen und zu erhalten.

Hamburg, Mai 3, 1842.

N. B. 6 bis 10 Kostgänger können auf billige Bedingungen mit angenehmer und guter Aufwartung versehen werden.

2000 Thaler

werden gegen landesüblichen Interessen zu lehnen gewünscht, entweder im Ganzen oder in Summen von $1000 oder $500, wofür Versicherung zum dreifachen Werth in liegendem Eigenthum gegeben werden kann. Die Interessen sollen, wenn es verlangt wird, vierteljährlich bezahlt werden. Für das Nähere erkundige man sich in dieser Druckerei.

April 19. bv.

John S. Richards, Advokat,

hat seine Amtsstube jetzt an der Druckerei des **Berks & Schuylkill Journal's**, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten Straße.

Reading, Mai 3.

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in grösserer Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

Der
praktische und erfahrene

Rathgeber,

für
Künstler und Professionisten,
oder ein
aus langjähriger Erfahrung geschöpftes

Rezeptbuch

Aus dtm Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunsttischler, Möbelschreiner, Gewehrschafter und Büchsenmacher, Lackirer Kutschen- und Chaisenfabrikanten, Vergolder, Kunstdrechsler, Kammacher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbtreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den "Praktischen Rathgeber" als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verschönerung ihrer Arbeiten erlernen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Grossen zu kaufen wünschen, setzen wir folgende Preise fest:

100 Exemplare in guten Pappband		$50.00
50	" " " "	30.00
25	" " " "	15.00
12	" " " "	7.50

gegen Einsendung des Betrags bei der Bestellung—Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

Dr. Bechter's
Lungen-Preservativ.

Preis 50 Cent die Flasche,

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmässigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äusserst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarhfieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenschmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Auszehrung. Vieles kann als Lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbekanntmachungen sind zukostspielig dazu; jeder befriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Versuche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungszettel begleitend. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nutzbarkeit, sonst würde eine so grosse Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Currirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaccas 2c. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die Leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheis Emporium No. 191 Nordzweitenstrasse, unterhalb der Vine Strasse, zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen" allwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kuren durch diese Medizin, vorgezeigt werden können.

Reading, den 2, Juni.

. Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Kommt und sehet es.

J. V. Lambert, hat just erhalten, in Zusatz zu seinem großen Vorrath auf Hand, ein glänzend Assortement von Glas- und Queens-Waaren, welche er ausserordentlich wohlfeil verkaufen will, „sowohl im Großen wie im Kleinen," an seinem neuen Stohr, zum Schild von der Thee-Kiste, West Penn Straße, oberhalb der 4ten.

Mai 3. 3m.

Werden an **par** angenommen,

Die Noten von der Northampton, Pennsylvania, Penn Taunschip, Moyamensing, und Mechanics Bank für Güter, am neuen und wohlfeilen Stohr, zum Schild der Thee-Kiste, West Penn-Straße, oberhalb der 4ten bey J. V. Lambert.

Mai 3. 3m.

Haus-Uhren.

J. V. Lambert, hat so eben erhalten, und hält beständig auf Hand, messingene und hölzerne Schlag-Uhren, welche er so wohlfeil verkaufen will, als sie irgendwo in dieser Stadt angeboten werden. Rufet an und besehet sie, am neuen Stohr, zum Schild von der Thee-Kiste, in Reading, in der West Penn-Straße, oberhalb der 4ten.

Reading, Mai 3. 3m.

Schweinefleisch.

So eben erhalten eine Quantität vortrefflicher Schinken, Schultern und Speck. Ebenfalls, No. 1 Mackrels, Salme und Codfische, welche sehr wohlfeil verkauft werden am neuen Stohr von J. V. Lambert.

Reading, Mai 3.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Wilmsen's deutscher Kinderfreund, von J. G. Wesselhoeft, Philadelphia, 1839.
Deutsche neue Testamente.
Der amerikanische Seidenbauer.
Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Besche, Neuyork, 1838.
Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersetzt und herausgegeben von Wilh. J. L. Kiderlen, Philadelphia, 1838,
Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Urhebers der deutschen evangelisch-reformirten Kirche, von Johann August Forsch, Chembersburg, Pa. 1837
Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestelt von Christian Gotthilf Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1889.
Der lange vereorgene Schatz und Haus-Freund, ein nützliches Rath- und Hilfs Buch für Jedermann, Skippacksville 1837.
Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgesinnte Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834 lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.
Ausserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib Dinte, so wie auch Blanks für Mortgages, Judgement und Common-Bonds.
Zollikofers Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu $1 75, das einzelne Exemplar—18 Thaler das Dutz.
Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.

Reading den 6ten Juni.

Werth der Banknoten
in Pennsylvanien.

Bank von Alleghany, zu Bedford,		Unganghr.
Beaver, zu Baever,		do.
Swatara, zu Harrisburg,		geschlossen
Washington, zu Washington,		ungang.
Chambersburg zu Chambersburg,		10
Chester Caunty zu Westchester,		par
Delaware Caunty* zu Chester,		par
Germantaun zu Germantaun,		par
Gettisburg* zu Gettisburg,		15
Lewistaun zu Lewistaun,		20
Middletaun zu Middletaun,		8
Montgomery Co,* zu Norristaun,		par
Northumberland zu Northumberl.		8
North Amerika* zu Phil'a,		par
Northern Liberties* zu Phi'a,		par
Pennsylwania* zu Phil'a,		13
Penn Taunschip* zu Phil'a,		15
Pittsbrg, zu Pittsburg,		5
Bank der Ver. St* zu Philadelphia,		65
do. do. Zweig* zu Pittsburg,		65
do. do. do. zu Erie,		65
do. do. do. zu Beaver,		65
do do do zu Neu Brigthan		65
Berks Caunty Bank zu Reading,		geschlossen
Carlisle ditto* zu Carlisle,		10
Centre ditto zu Belefonte,		geschloßen
City Bank zu Pittsburg,		Ungangbar
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia		8
Commecial Bank,* zu Phil'a,		par
Doylestaun ditto zu Doylestaun,		par
Easton ditto* zu Easton,		par
Erie ditto zu Erie,		20
Erchange ditto zu Pittsburg,		5
Erchange Zweig zu Holidaysburg,		5
Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol,		par
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,		25
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster,		6
Farmers ditto, von Reading* zu Rea.		par
Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a,		par
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg,		gebr.
Farmers und ditto do. zu Fayette Co,		gebr.
Farmers und do zu Greencastle		gebroch.
Franklin ditto zu Washington,		6
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a,		geschloss.
Girard ditto† in Phil'a,		47
Harrisburg ditto zu Harrisburg,		10
Harmony Institute zu Harmony,		ungang.
Honesdale Bank zu Honesdale,		10
Hnntingdon ditto zu Huntingdon,		ungang.
Juniata ditto zu Lewistaun,		ungang.
Kensington do. in Phil'a,		par
Lankaster do. zu Lankaster,		6
Lebanon do. zu Lebanon,		10
Lumberman's do. zu Warren,		gebrochen
Manuf. u. Mechanics in Phil'a,		15
Marrietta u. Susqueh. Trading Co.		ungb.
Merchants u. Manuf. Bank† Pittsburg,		5
Mechanics Bank in Phil'a,		7
Miners Bank von Pottsville,		10
Northern ditto von Pa. zu Dundaff,		ungb.
Monongehela ditto von Braunsville,		15
Moymensing Bank† in Phil'a,		14
Northumbl. U. Colb. Bk. zu Milton,		ungb.
N. Western Bk. v. Pa. z. Meadeville,		geschl.
Neu Salem do. zu Fayette Caunty,		beträg.
Northampton Bank zu Allentann,		16
N. H. Delaw. Brücken Co. zu N. H.		geschl.
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle,		gebr.
Philadelphia Bank* zu Philadelphia,		par
Richards (Mark) in Philadelphia,		gebroch
Schuylkill Bank* in Phil'a,		par
Silver Lake Bank zu Montrose,		geschloss.
Southwark ditto in Phil'a,		par
Towanda do. zu Towanda,		—
Union do. zu Uniontaun,		gebroch
Western do. in Philadelphia,		par
Westmoreland do. zu Greensburg,		geschlo.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk.		ungang
Wyoming Bank zu Wilkesbarre,		15
York ditto* zu York,		9
Youghogany Bank zu Perryopolis,		ungang.

☞Auf die mit einen * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

☞Die Depositen-Banken sind mit einem † gezeichnet.